Ich les' online.
NRWZ.de

04.04.2010, 18:21:47 Uhr

Beim Müll rausbringen

++aktualisiert++Häftling flüchtet aus Rottweiler Gefängnis

ROTTWEIL, 4. April (pz) - Die Polizei suchte am Ostersonntag nach einem 26-jährigen Häftling, der Arbeiten außerhalb der Justizvollzugsanstalt Rottweil genutzt hatte, um zu flüchten. Inzwischen konnte der Flüchtige in Schramberg festgenommen werden.

Der 26-jährige Mann aus dem Kreis Rottweil hatte eine Freiheitsstrafe von sechs Monaten wegen Fahrens ohne Fahrerlaubnis abzusitzen und hatte seine Haft Anfang März angetreten.

Der junge Mann, der sich wegen der Straftat selbst gestellt hatte, war für Vollzugslockerungen vorgesehen und durfte auch Arbeiten (Müll entsorgen, Fahrzeuge entladen) direkt vor der Justizvollzugsanstalt durchführen. So auch am Sonntagnachmittag, als er kurz nach 13.30 Uhr in Begleitung eines Justizbeamten Biomüll in der Biotonne entsorgen sollte, die wegen der räumlichen Enge in der Anstalt im nicht gesicherten Bereich direkt vor der JVA abgestellt werden muss.

Völlig überraschend rannte er während dieser Tätigkeit davon und konnte von dem Beamten nicht mehr aufgehalten werden.

Im Rahmen der polizeilichen Fahndungsmaßnahmen konnten Hinweise erlangt werden, dass der Mann über den Bereich des Rottweiler Krankenhauses geflüchtet ist und später in Hausen beobachtet wurde. Danach verlor sich allerdings die Spur des Mannes.

Inzwischen konnte der Flüchtige am Sonntagabend, gegen 20 Uhr, in Schramberg von Beamten des Polizeireviers Schramberg wieder festgenommen und in die Justizvollzugsanstalt zurückgebracht werden. Er konnte aufgrund eines Hinweises aus seinem persönlichen Umfeld in der Wohnung eines Bekannten problemlos festgenommen werden. Über die Gründe seiner Flucht schweigt er sich aus.